

Frankfurt, den 13ten Jan. nach Meßel auf 200 M.

94⁴

Sehr geehrter Herr!

Ich habe Ihre sehr angenehme Briefe, die mir vor einigen

Tagen gekommen sind, zu meinem bedauern erfahren die

und keine Mühe gespart zu haben, die ich durch

Ihre Nachrichten über Pommern, Kunst u. Literatur

zu erhalten befehle, da ich nicht daran denken

konnte, Ihnen folgende Jahre, lebend, nach der

erste Band Pommernzeit nach dem Jahre fast

zwei Jahre lang, in dem ich mir ein

kleines und kleines Heft der Manuskripte

wagen sollte.

Ich habe mich sehr bemüht, mit der Bearbeitung der

Arbeit nicht zu wenig besetzte Zeit zu verlieren

zu sagen, und gewiss, so hoffentlich mit mehr

Uebersicht die Vorgehensart auf diese Weise, ich

wäre nicht zufrieden, wenn Ihre Wünsche

bequem, so weit es mir möglich ist.

Es wird übrigens Ihre künftige Bewegung nicht mit

gerade, daß ich zurück, daß der angefangene

Band so lange liegen bleibt, sondern ich

habe mich bemüht, dem dem Druck und dem

Druck beizustehen, eine affection für die Sache

zu bewahren, welche nicht leicht zu erreichen

ist.